
Persistenter Identifier: 1530689129952_1938_1

Titel: Technische Hochschule Stuttgart. Personal- und Vorlesungsverzeichnis für das Studienjahr 1938/39

Ort: Stuttgart

Datierung: 1938

Signatur: UASSt-DD1-076

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1938_1/1/

Abschnitt: Abteilung für Bauingenieurwesen

Strukturtyp: chapter

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1938_1/39/LOG_0028/

158. Städtebau.

Entwerfen von Bebauungsplänen s. Ziff. 153.
 Im Sommer und Winter je 2 Stunden Vortrag Sa 8—10 und
 4 Stunden Uebungen Mo 8—10 und Fr 15—17:
 Professor *Weszel* mit Assistent.

159. Raumplanung.

Vorbereitung und Leitung von studentischen Einsätzen in der Landschaft,
 Bearbeitung bevölkerungspolitischer Grundlagen für die Raumordnung und
 Siedlung. Seminar im Schulungsinstitut für Landesplanung nach freier
 Vereinbarung.

Professor Dr.-Ing. *Storz* mit Mitarbeitern.

160. Fällt fort.

161. Innenausbau.

Einzelaufgaben des Innenausbauens, Durchbildung von Innenräumen
 einschl. Möbelbau.

Im Sommer und Winter 4 Stunden seminaristische Uebungen und Führung durch
 entsprechende Betriebe (privat):
 Dozent Regierungsbaumeister *Seitter*.
 (s. St. durch Krankheit verhindert.)

162. Technisch-physikalische Fragen im Bauwesen.

Im Sommer Wärmeschutz, Beleuchtung, Heizung und Lüftung } 1 Stunde Vortrag
 Im Winter Schall- und Erschütterungsschutz, Raumakustik } Mi 10—11:
 Professor Dr.-Ing. *Reiber*.

Vermessungskunde (siehe Nr. 238).

Abteilung für Bauingenieurwesen

I. Bauingenieurwesen.

Maschinenkunde und Baumaschinen sowie Grundzüge der Elektrotechnik
 (siehe Nr. 384 und 434.).

181. Höhere Mathematik für Bau- und Vermessungsingenieure.

Professor Dr. *Wiarda*.

- | | |
|-------------|---|
| 1. Semester | 2 Stunden Vortrag, Fr 8—10,
1 Stunde Uebungen, Fr 10—11. |
| 2. Semester | 3 Stunden Vortrag, Di 8—9 und Do 8—10,
3 Stunden Uebungen Mo 15—17 und Di 11—12. |
| 3. Semester | 3 Stunden Vortrag, Di 10—11 und Mi 9—11
2 Stunden Uebungen nach Vereinbarung. |

182. Technische Mechanik für Bau- und Vermessungsingenieure.

Professor Dr. *Wiarda*.

- | | |
|-------------|--|
| 1. Semester | 2 Stunden Vortrag, Di 8—10,
2 Stunden Uebungen, Do 15—17. |
| 2. Semester | 4 Stunden Vortrag, Do und Fr 10—12,
2 Stunden Uebungen, Di 14—16. |
| 3. Semester | 2 Stunden Vortrag, Do 8—10,
2 Stunden Uebungen, Di 14—16. |

183. Ausgewählte Kapitel aus der Technischen Mechanik.

Professor Dr. *Wiarda*.

Voraussetzung: Technische Mechanik für Bau- und Vermessungsingenieure.

- | | |
|-------------|---|
| 4. Semester | 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Uebungen, Zeit nach Vereinbarung. |
|-------------|---|

184. Differentialgeometrie.

Professor Dr. *Wiarda*.

Im Winter 2 Stunden Vortrag, Zeit nach Vereinbarung.

185. Statik der Baukonstruktionen A.

- | | |
|-------------|---|
| 3. Semester | 6 Stunden Vortrag, Mo 8—10, Mi 7—9 und 3 Stunden Uebungen Mo 15—18. |
| 4. Semester | 4 Stunden Vortrag Mo und Fr 8—10, 2 Stunden Uebungen Fr 10—12: |

Professor Dr.-Ing. e. h., Dr. techn. h. c. *Mörsch* mit Assistent.

Erdrucktheorie, einfache vollwandige Träger, Spannungsberechnung, Gewölbe, Bögen und Rahmen. Durchlaufende Balken.

Allgemeine Behandlung statisch unbestimmter vollwandiger Systeme.

186. Statik der Baukonstruktionen B.

- | | |
|-------------|--|
| 4. Semester | 2 Stunden Vortrag, Mi 9—11, 2 Stunden Uebungen Do 14—16; |
| 5. Semester | 2 Stunden Vortrag, Do 8—10, 2 Stunden Uebungen Mo 15—17: |

Professor Dr.-Ing. *Maier-Leibniz* mit Assistent.

Berechnung der statisch bestimmten und unbestimmten Fachwerkträger, Knickung, räumliche Systeme.

187. Hochbaukunde für Ingenieure.

Professor *Lemp* mit Assistent.

Die handwerklichen Konstruktionen im Hochbau, ihre Gestaltung, die dabei verwandten Baustoffe, die Grundlagen der Bauausführung (Reichsverdingungsordnung, Baukosten).

- | | |
|-----------------|---|
| I. 1. Semester | 2 Std. Vortrag, Mi 8—10
3 Std. Uebungen, Fr 14—17 |
| II. 2. Semester | 2 Std. Vortrag, Di 9—11,
3 Std. Uebungen, Do 14—17 |

Gemeinsame Durcharbeit
 einsf. Bauaufgaben.

- III. 3. Semester 2 Std. Vortrag, Do 10—12,
3 Std. Uebungen Fr 9—12
IV. 4. Semester 2 Std. Vortrag, Do 8—10,
2 Std. Uebungen Fr 15—17

Selbständige Bearbeitung
einer Hochbauaufgabe.

- V. (freiwillig, honorarfrei), 2 Std. Uebungen
Zeit nach Vereinbarung

Durcharbeitung von Entwürfen
aus den Fachgebieten des
Bauingenieurwesens hinsichtlich
der äußeren Gestaltung.

188. Baukunst des Ingenieurs.

Im Winter 1 Stunde Seminar (honorarfrei), Fr 14—15: Professor L e m p p.

189. Eisenbetonbau.

5. Semester 2 Stunden Vortrag, Di 7—9,
6. Semester 2 Stunden Vortrag, Mi 8—10 und 3 Stunden Uebungen Do 14—17:
Professor Dr.-Ing. e. h., Dr. techn. h. c. M ö r s c h mit Assistent.

Die versuchsmäßigen und theoretischen Grundlagen, Spannungsberechnung, Bemessungsverfahren. Ausführung der Eisenbetonbauten und Anwendungsgebiete.

190. Gewölbte Brücken.

5. Semester 3 Stunden Vortrag, Mo 14—15 und Fr 8—10 und 2 Stunden Uebungen Fr 14—16,
6. Semester 1 Stunde Vortrag, Di 7—8 und 2 Stunden Uebungen Di 8—10:
Professor Dr.-Ing. e. h., Dr. techn. h. c. M ö r s c h mit Assistent.

Durchlässe, gewölbte Brücken aus Stein, Beton und Eisenbeton, Ausführung und Baugerüste.

191. Grundlagen des Stahlbaues.

4. Semester 2 Stunden Vortrag, Di 8—10 und 2 Stunden Uebungen, Do 16—18:
Professor Dr.-Ing. M a i e r - L e i b n i z mit Assistent.

Der Baustoff und seine zulässigen Beanspruchungen, Verbindungsmittel, Konstruktionsgrundsätze für vollwandige Träger und Fachwerkträger, feste und gelenkige Trägerverbindungen, Trägerauslager, Bearbeitung in der Werkstätte.

192. Brücken in Baustahl.

6. Semester, 2 Stunden Vortrag, Di 14—16 und 2 Stunden Uebungen Di 16—18;
7. Semester, 1 Stunde Vortrag, Di 8—9 und 3 Stunden Uebungen Di 9—12:
Professor Dr.-Ing. M a i e r - L e i b n i z mit Assistent.

Vorausgesetzt wird die Vorlesung über Grundlagen des Stahlbaues.

Grundlagen für die Berechnung, Hauptträger namentlich Balkenträger, Fahrbahntafel und Fahrbahngerippe der Eisenbahn- und Straßenbrücken, die Raumverbände, Montierung der Brücken in Baustahl, besondere Gesichtspunkte für durchgehende Balkenbrücken, Bogen-, Hänge- und Gerüstbrücken.

193. Ingenieurhochbau (Baustahl) I.

5. Semester, 2 Stunden Vortrag Mo 10—12, 1 Stunde Uebungen Mo 17—18:
Professor Dr.-Ing. M a i e r - L e i b n i z mit Assistent.

Vorausgesetzt wird die Vorlesung über Grundlagen des Stahlbaues.

Grundlagen für die Berechnung, die durchsichtigen und undurchsichtigen Dacheindeckungsarten, die Unterkonstruktionen der Dachhaut, die Binderarten und Bindersysteme, sowie deren konstruktive Ausbildung, Gebäude mit tragendem Stahlgerippe und mit nur raumumschließenden Wänden, Montierung der Hochbauten aus Baustahl.

194. Konstruktionsübungen aus dem Gebiet des Industriebaus und Ingenieurhochbaus II (Baustahl und Holz)

mit einzelnen erläuternden Vorträgen über Ingenieurhochbau II, in welchem auch die neuzeitlichen Holzbauweisen behandelt werden.

8. Semester, 1 Stunde Vortrag, Do 8—9, 3 Stunden Uebungen Do 9—12:
Professor Dr.-Ing. M a i e r - L e i b n i z mit Assistent.

Vorausgesetzt wird die Vorlesung über Grundlagen des Stahlbaues, über Ingenieurhochbau I und über Industriebau, sowie der Besuch der Übungen von Ingenieurhochbau I.

195. Industriebau.

7. Semester, 1 Stunde Vortrag, Mi 8—9:
Professor Dr.-Ing. M a i e r - L e i b n i z.

Gesichtspunkte für die Gesamtanlage von Fabriken, sowie für die bauliche Ausbildung der einzelnen Werkstätten. Herleiten der Querschnittsformen aus dem Bedürfnis des Betriebs.

196. Eisenbahnwesen I, II und III.

Professor Dr.-Ing. V i r a t h.

4. Semester, 2 Stunden Vortrag, Mo 10—12.
I. Oberbau, Gleisverbindungen, Gleiswirtschaft.
5. Semester, 2 Stunden Vortrag, Di 14—16; 6. Semester, 2 Stunden Vortrag, Di 10—12.
II. Grundzüge des Eisenbahnbetriebs, Bahnhofsanlagen I, Anschlussbahnhöfe für industrielle Anlagen und Häfen.
7. Semester, 2 Stunden Vortrag, Mo 10—12.
III. Bahnhofsanlagen II, Sicherungs- und Fernmeldewesen, Grundzüge der wissenschaftlichen Betriebsführung im Eisenbahnbau und -betrieb, elektrische Zugförderung.

197. Linienführung der Verkehrswege.

5. Semester, 2 Stunden Vortrag, Mi 10—12: Professor Dr.-Ing. V i r a t h.
Wirtschaftliche und technische Trassierung der Verkehrswege im allgemeinen. Eisenbahn-Linienführung und Bahngestaltung. Verkehrsgeographie, Bahnen besonderer Art.

198. Flugbetrieb und Flughäfen.

8. Semester, 1 Stunde Vortrag, Mi 10—11: Professor Dr.-Ing. Pirath.
Grundzüge des Flugbetriebs. Lage, Ausgestaltung und Betrieb von Flughäfen, betriebswirtschaftliche Grundlagen des Luftverkehrs.

199. Verkehrsweisen.

5. Semester, 1 Stunde Vortrag Di 11—12: Professor Dr.-Ing. Pirath.
Verkehrswirtschaft im weiteren Sinne. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Verkehrsmittel. Verkehrsbedürfnisse, Verkehrspolitik, Organisation der Verkehrsmittel. Verkehrsgeschichte.

6. Semester, 1 Stunde Vortrag, Mo 8—9:

Verkehrswirtschaft im engeren Sinne. Sicherheit, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verkehrsmittel. Konjunktur- und Saisonschwankungen im Verkehr. Selbstkostenermittlung. Grundzüge des Tarifwesens. Zusammenarbeit der Verkehrsmittel.

200. Übungen im Eisenbahnwesen.

6. Semester, 2 Stunden, Mo 14—16; 7. Semester, 3 Stunden, Mo 15—18;
8. Semester, 3 Stunden, Di 14—17: Professor Dr.-Ing. Pirath mit Assistent.

201. Verkehrstechnisches Seminar.

7. Semester, 1 Stunde, Mi 9—10: Professor Dr.-Ing. Pirath.
Gemeinsame Behandlung von Fragen aus dem gesamten Gebiet des Eisenbahn- und Verkehrswezens.

202. Tunnel- und Stollenbau.

7. Semester, 1 Stunde Vortrag, Mo 14—15: Professor Dr.-Ing. Pirath.
Gebirgsdruck und statische Ermittlungen. Lösen des Gebirges und Förderung. Bauvorgang bei Herstellung von Stollen, Schachtanlagen und Tunneln, Unterhaltungs- und Wiederherstellungsarbeiten. Neuere Bauweisen beim Bau von Untergrundbahnen.

203. Erdbau und Baubetriebslehre, Land- und Stadt-Straßenbau.

Im Winter (4. Semester) 1 Stunde Vortrag, Mi 8—9, im Sommer (5. Semester) 2 Stunden Übungen, Do 10—12, im Sommer (5. Semester) 4 Stunden Vortrag, Mi 7—9 und Fr 10—12: Professor Dr.-Ing. Neumann mit Assistent.

Bodenuntersuchungen, Erdbaumechanik, Kosten der Bodengewinnung, Fördern und Verteilen der Erdmassen, Massenermittlung, der Arbeitsbetrieb am Auf- und Abbaueort, Baubetriebslehre, Sicherungsbauten der Erdarbeiten, Rutschungen. Entwicklungslinien zum neuzeitlichen Straßenbau, neuzeitliche Straßenverkehrsmittel, Linienführung der Straßen, Straßenbreite und Straßeneinteilung, Unter- und Oberbau der Straße, Prüfung und Bewertung der Straßenbaustoffe, Wirtschaftlichkeit und Bewertung der Straßenbefestigungen, die Maschinen des Straßenbaues, Verkehr und Verkehrsregelung, Fernstraßenetze und Kraftwagenbahnen.

204. Wasserversorgung und Entwässerung der Städte.

Im Winter (6. Semester) 4 Stunden Vortrag, Mi 10—12 und Fr 10—12:
Professor Dr.-Ing. Neumann.

Bedürfnisfrage, Gewinnungsmöglichkeiten des Wassers, Speicherung, Pumpen und Verteilung des Wassers, Behälteranlagen, Gruppenwasserversorgung, Hausentwässerung, Abführen der Abfallstoffe und Niederschläge, die Straßenleitungen, Bauwerke der Leitungen, Ausführung der Entwässerungsanlagen, allgemeine Anordnung der Systeme, Klärung und Reinigung der Abwässer, Schlammbehandlung, Ausnutzung in der Landeskultur.

205. Wasserverbesserung.

Im Winter (6. Semester) 1 Stunde Vortrag, Sa 8—9:
Professor Dr.-Ing. Neumann.

Aufgaben der Wasserverbesserung, Behandlung stark verschmutzter Oberflächenwässer, Filtration durch Sand und Kies, Entkeimungsanlagen, Enthärtung, Entsäuerung, Enteisung usw., Untersuchung des Wassers auf lebende Organismen, BSB-Bedarf, Behandlung der Industrieabwässer.

206. Tiefbauliches Seminar.

Im Sommer (7. Semester) 1 Stunde, Fr. 7—8:
Professor Dr.-Ing. Neumann.

Gemeinsame Behandlung von Aufgaben aus dem Gesamtgebiet des städt. Tiefbaus und der Stadtwirtschaft.

207. Übungen im städtischen Tiefbau.

Im Sommer (7. Semester) 4 Stunden, Do 15—19:
Professor Dr.-Ing. Neumann mit Assistent.

208. Siedlungs- und Wohnungswesen.

Im Sommer (7. Semester) 2 Stunden Vortrag, Do 8—10:
Professor Dr.-Ing. Neumann.

Entwicklung zur Stadtbildung, Umfang der Zusammendrängung in den Städten, Bevölkerungsentwicklung und Bewegung, Anforderungen an Wohnen, Arbeiten, Verkehr, Erholen, gesetzliche Grundlagen, Ortsbauplan, Bauordnungsweisen, Elemente des Bebauungsplanes, Industrie-, Verkehrs- und Erholungsflächen, Erweiterung der Städte, Reichs- und Landesplanung, Baupolitik, ländliches Siedlungswesen, Agrarwirtschaft, Grundlagen der Bodenreform, ausgewählte Kapitel.

209. Bebauungspläne für Ingenieure.

8. Semester, 1 Stunde Vortrag, Di 8—9, 1 Stunde Übungen Di 9—10
Professor Dr.-Ing. Neumann mit Assistent.

Die Technik des Bebauungsplanes, Stadterweiterungen und Sanierungen nach der technischen, verkehrlichen und wirtschaftlichen Seite. Bearbeitung einer Geländeerschließung.

210. Gründung der Bauwerke.

I. 5. Semester, 2 Stunden Vortrag, Di 9—11;

II. 8. Semester, 1 Stunde Vortrag, Do 8—9;

Professor Rothmund.

Baugrund, Umschließung, Trockenlegung und Aushub der Baugrube. Die Gründungsarten.

211. Kulturtechnik.

7. Semester, 2 Stunden Vortrag, Mi 10—12: Professor Rothmund.

Naturwissenschaftliche Grundlagen des Pflanzenwachstums und kulturtechnische Maßnahmen zu dessen Förderung. Bodenkunde. Entwässerung und Bewässerung des Bodens. Sdlandurbarmachung.

212. Praktische Hydraulik.

I. 5. Semester, 1 Stunde Vortrag, Mi 9—10;

II. 8. Semester, 1 Stunde Vortrag, Mo 16—17;

Professor Rothmund.

Bewegung des Wassers in offenen und geschlossenen Wasserläufen.

213. Flußbau und Gewässerkunde.

6. Semester, 2 Stunden Vortrag, Mo 9—11: Professor Rothmund.

Grundlagen, Verbauung der Wildbäche, Ausbau und Verbesserung der Flüsse. Kreislauf des Wassers, Gewässer, Wassermessungen.

214. Stauanlagen.

I. 5. Semester, 1 Stunde Vortrag, Mo 9—10;

II. 8. Semester, 1 Stunde Vortrag, Mo 11—12;

Professor Rothmund.

Wehre und Talsperren.

215. Wasserkräftenanlagen.

I. 6. Semester, 1 Stunde Vortrag, Do 9—10;

II. 7. Semester, 2 Stunden Vortrag, Do 10—12;

Professor Rothmund.

Wirtschaftliche und Wasservirtschaftliche Grundlagen. Allgemeine Anordnung. Wasserfassungen, Kanäle, Druckleitungen, Krafthäuser.

216. Wasserstraßen.

I. 7. Semester, 2 Stunden Vortrag, Mo 7—9;

II. 8. Semester, 1 Stunde Vortrag, Di 10—11;

Professor Rothmund.

Wirtschaftliche Grundlagen der Binnenschifffahrt, Schifffahrtskanäle und kanalisierte Flüsse, Schleusen und Schiffshebewerke, Hafenanbau.

217. Übungen im Wasserbau.

5. Semester, 2 Stunden Übungen, Do 15—17; 6. Semester, 2 Stunden Übungen, Do 10—12; 7. Semester, 3 Stunden Übungen, Di 15—18; 8. Semester, 2 Stunden Übungen, Do 15—17: Professor Rothmund mit Assistent.

218. Ausgewählte Kapitel aus dem Ingenieurbau.

In der Regel je 1 Stunde Vortrag auf besondere Ankündigung.

a) Aus dem Gebiet der Statik der Baukonstruktionen A:

8. Semester, Fr 15—16: Professor Dr.-Ing. e. h., Dr. techn. h. c. Mörjch.

b) Aus dem Gebiet der Statik der Baukonstruktionen B:

8. Semester, Mi 11—12: Professor Dr.-Ing. Maier-Leibniz.

c) Aus dem Gebiet des Eisenbahn- und Verkehrsbaus:

8. Semester, Mi 9—10: Professor Dr.-Ing. Pirath.

d) Aus dem Gebiet des Wasserbaues:

8. Semester, Di 11—12: Professor Rothmund.

219. Baustofflehre und Materialprüfung.

Professor Graf.

5. Semester, 1 Stunde Vortrag, Mo 8—9.

6. Semester, 2 Stunden Vortrag, Fr 8—10.

7. Semester, 3 Stunden Übungen, Zeit nach Vereinbarung.

Herstellung, Widerstandsfähigkeit und zweckmäßige Behandlung der Baustoffe, sowie Feststellung der wichtigsten Eigenschaften (Materialprüfung).

Übungen: 3 Stunden wöchentlich im Sommer in der Materialprüfungsanstalt; die Studierenden üben in kleinen Gruppen. Die Übungszeiten werden durch Vereinbarung bestimmt.

220. Neuere Ergebnisse der Materialprüfung.

Im Winter 1 Stunde Vortrag, Sa 10—11: Professor Graf.

Erörterung neuer Versuche mit Baustoffen und Konstruktionselementen.

Neue Aufgaben in der Stoffprüfung. Neue Baustoffe und ihre Bedeutung für den Bauingenieur. Besprechung von Schadensfällen aus neuester Zeit.

221. Bautechnik.

Dozent:

1. Semester: I. Teil: 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen.

2. Semester: II. Teil: 2 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen.

222. Bauchemie.

2. Semester, 2 Stunden Vortrag, Di 16—18: Dozent

II. Vermessungswesen.

231. Geodätisches Zeichnen für Bau- und Vermessungs-Ingenieure im 1. Semester.

Dozent
2 Stunden Uebungen, Mi 10—12.

232. Vermessungskunde für Bau- und Vermessungs-Ingenieure.

Professor Dr.-Ing. Friß.

- | | | |
|-------------------------|---|--|
| I. Im Sommer-Semester | 2 Stunden Vortrag Do 8—10
2 Stunden Uebungen Do 10—12. | |
| II. Im Winter-Semester | 2 Stunden Vortrag Mi 8—10,
2 Stunden Uebungen Mi 10—12. | |
| III. Im Sommer-Semester | 2 Stunden Vortrag, Mo 10—12,
4 Stunden Uebungen, Fr 14—18 } für Bauingenieure,
8 Stunden Uebungen für Vermessungsingenieure,
Zeit nach Vereinbarung. | |
| IV. Im Winter-Semester | 2 Stunden Vortrag } für Vermessungsingenieure.
4 Stunden Uebungen }
Zeit nach Vereinbarung. | |

233. Hauptvermessungs-Uebungen.

Professor Dr.-Ing. Friß und Professor Dr.-Ing. Fischer.

- I. (Friß) am Ende des 3. Semesters für Bau- und Vermessungsingenieure:
2 Wochen 4 stündig zu belegen, im darauffolgenden Winter-Semester
2 Stunden Uebungen.
- II. (Fischer und Friß) am Ende des 7. Semesters für Vermessungs-Ingenieure:
2 Wochen 4 stündig zu belegen.

234. Bildmessung (Photogrammetrie).

Professor Dr.-Ing. Friß.

- Im Sommer-Semester 2 Stunden Vortrag, } Zeit nach Vereinbarung.
2 Stunden Uebungen }

235. Topographie.

Professor Dr.-Ing. Friß.

- I. Im Sommer-Semester 1 Stunde Vortrag, Zeit nach Vereinbarung.
- II. Im Winter-Semester 2 Stunden Vortrag, } Zeit nach Vereinbarung.
4 Stunden Uebungen }

236. Ausgleichsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate.

Professor Dr.-Ing. Friß.

- I. Im Winter-Semester 2 Stunden Vortrag Do 8—10,
2 Stunden Uebungen Do 10—12.
- II. Im Sommer-Semester 2 Stunden Vortrag, } Zeit nach Vereinbarung.
2 Stunden Uebungen }

237. Geodätische Meß- und Rechenübungen.

Professor Dr.-Ing. Friß und Professor Dr.-Ing. Fischer.

- | | | |
|---------------------|-------------------------------|---------------------------|
| I. Im 5. Semester | 4 Stunden (Friß) | } Zeit nach Vereinbarung. |
| II. Im 6. Semester | 8 Stunden (Fischer und Friß) | |
| III. Im 7. Semester | 16 Stunden (Fischer und Friß) | |
| IV. Im 8. Semester | 24 Stunden (Fischer und Friß) | |

238. Vermessungskunde

für Architekten, Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Mathematiker und Lehramtskandidaten.

Professor Dr.-Ing. Fischer.

Im Sommer 3 Stunden Vortrag mit Uebungen, Zeit nach Vereinbarung.

239. Höhere Geodäsie I und II.

Professor Dr.-Ing. Fischer.

- I. Landesvermessung: Im Winter
2 Stunden Vortrag, } Zeit nach Vereinbarung.
2 Stunden Uebungen }
- II. Landesvermessung und Erdmessung:
Im Sommer 2 Stunden Vortrag, } Zeit nach Vereinbarung.
2 Stunden Uebungen }

240. Direkte Zeit- und geographische Ortsbestimmung.

Professor Dr.-Ing. Fischer.

- I. Für Vermessungs-Ingenieure und Lehramtskandidaten:
Im Sommer 2 Stunden Vortrag, } Zeit nach Vereinbarung.
2 Stunden Uebungen }
- II. Für Vermessungs-Ingenieure:
Im Winter 2 Stunden Vortrag } Zeit nach Vereinbarung.
2 Stunden Uebungen }

241. Kartenprojektionen für kartographische und geodätische Zwecke.

Professor Dr.-Ing. Fischer.

- Im Sommer 2 Stunden Vortrag } Zeit nach Vereinbarung.
1 Stunde Uebungen }

242. Katastermessungen.

Professor Dr.-Ing. Fischer.

- Im Sommer (jedes 2. Jahr — S. S. 1939 —)
4 Stunden Vortrag, Zeit nach Vereinbarung.

243. Grundzüge des Feldbereinigungsverfahrens (Umlegung von Grundstücken).

Professor Dr.-Ing. Fischer.

- Im Winter 2 Stunden Vortrag } Zeit nach Vereinbarung.
4 Stunden Uebungen }

244. Abriß der Marktseidekunde.

Dozent

Im Winter (jedes 2. Jahr — W.S. 1938/39 —)
2 Stunden Vortrag, Zeit nach Vereinbarung.

245. Kartographie.

Oberregierungsrat Dr.-Ing. Egerer.
Im Winter 2 Stunden, Mi 8—10.

246. Reproduktionstechnik.

Oberregierungsrat Dr.-Ing. Egerer.
Im Winter 1 Stunde, Di 16—17.

247. Rechtslehre vom Grundeigentum.

Dozent

Im Sommer 3 Stunden Vortrag, jedes 2. Jahr.

248. Geophysik.

Dozent

Im Sommer 2 Stunden Vortrag, jedes 2. Jahr.

249. Grundzüge der landwirtschaftlichen Bodennutzung.

Dr. agr. habil. Lowig.

Im Winter 3 Stunden Vortrag, Do 2—5.

Abteilung für Chemie.

251. Anorganische Experimentalchemie.

5 Stunden im Winter, Mo, Di, Mi, Do und Fr 8—9: Professor Dr. Friede.

252. Einführung in die Chemie der anorganischen Komplexverbindungen.

1 Stunde im Winter, Di 17—18: Professor Dr. Friede.

253. Einführung in die Chemie und chem. Technologie für Maschinen-, Elektro-, Luftfahrt- und Bauingenieure.

2 Stunden im Sommer, Mo und Di 11—12: Professor Dr. Friede.

254. Analytische Chemie I (qualitative Analyse).

3 Stunden im Winter, Mo 17—19 und Di 17—18: Dr.-Ing. Glemser.

255. Analytische Chemie II (quantitative Analyse einschl. Gasanalyse).

3 Stunden im Sommer, Mo 16—18 und Di 17—18: Dr.-Ing. Glemser.

256. Anorganisch-chemische Technologie (unter Ausschluß der Metalle).

2 Stunden im Sommer, Do und Fr 11—12: Professor Dr. Friede.

257. Anorganisch-physikalisch-chemisches Kolloquium.

1 Stunde im Winter und Sommer, honorarfrei, Do 17—18:
Professor Dr. Friede und Professor Dr. Grube.

258. Technische Chemie II, organisch-chemische Großindustrie.

2 Stunden im Winter, Mo und Do 10—11: Professor Dr. Ott.

259. Organische Experimentalchemie I (Einführung in die organische Chemie).

4 Stunden im Sommer Mo, Di, Do, Fr 10—11: Professor Dr. Ott.

260. Organische Chemie III (Chemie der heterocyclischen Verbindungen).

2 Stunden im Winter, Di und Fr 10—11: Professor Dr. Ott.

261. Organisch-chemisches Kolloquium (Repetitorium der organischen Chemie).

1 Stunde im Winter und Sommer für Studierende und Gasthörer honorarfrei,
Mi 11—12: Professor Dr. Ott.

262. Chemie der organischen Farbstoffe, II. Teil.

2 Stunden im Sommer, Fr 17—19:
.....

263. Fällt fort.

264. Technologie der Anstrichstoffe I. Teil

(Die Anstrichtechniken mit besonderer Berücksichtigung der Delaustauschtechniken und der deutschen synthetischen Werkstoffe (Kunstharze usw.)

1 Stunde im Winter, Fr 18—19: Professor Dr.-Ing. Wagner.

265. Technologie der Anstrichstoffe II. Teil.

(Die Farbkörper mit besonderer Berücksichtigung der Bleiaustauschstoffe, des Rostschutzes und der Anstrichschäden).

1 Stunde im Sommer, Fr 18—19: Professor Dr.-Ing. Wagner.

266. Chemische Technologie der Gespinnstfasern, einschließlich Mercerisieren, Bleichen, Färben, Drucken usw.

2 Stunden im Winter und Sommer, Do 17—19: Professor Dr. Rath.

267. Mikroskopie des Harus und neue klinische Untersuchungsmethoden.

1 Stunde Vortrag und 1 Stunde Übungen, im Winter, priv., Mo 20—21½:
Apothekendirektor Dozent Dr.-Ing. Kaiser.